# Beschluss WP1.5. Städte und Dörfer beim Klimaschutz unterstützen.

| | |
|---|---|
| Gremium: | LDK |
| Beschlussdatum: | 05.06.2021 |
| Tagesordnungspunkt: | WP1. Wir retten das Klima! Es ermöglicht unser Leben. |

## Text

Die Energiewende kann nur gelingen, wenn Kommunen ihre Vorreiterrolle wahrnehmen und die Bürger:innen einbezogen werden. Dafür sind umfassende Informations- und Beratungsangebote notwendig. Die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Beteiligung der Kommunen an Energieprojekten müssen ausgebaut werden. Über den unmittelbaren ökonomischen Nutzen für die Kommunen kann die Akzeptanz für Maßnahmen der Energiewende wachsen.

Das Vertrauen der Menschen in die Politik, dass Energiewende und Klimaschutz wirksam umgesetzt werden können, kann nur gewonnen werden, wenn die kommunalen Verwaltungen selbst den Klimaschutz erfolgreich vorleben. Alternative Antriebs- und Mobilitätskonzepte in den Kommunen können die Energiewende jedoch greifbar machen.

Um mit Kommunen und Bürger:innen die Energiewende erfolgreich umzusetzen, fordern wir:

- mehr Bürgerenergieprojekte und eine stärkere Einbindung von Stadtwerken. Standortgemeinden von Windparks sollen z.B. risikofrei 2% der Einnahmen erhalten.
- eine Pflicht für Solaranlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude, sowie den Passivhausstandard für kommunale Gebäude.
- ein landesweites Solarkataster, das die zu erwartenden Erträge von Photovoltaik und Solarthermie auf allen Dachflächen ausweist.
- Fördermittel und mehr Unterstützung bei Genehmigungsverfahren für Bürger:innen, die einen eigenen Beitrag zur Energiewende leisten.
- ein kommunales Netzwerk von Klimaschutzmanager:innen, die fest im Haushaltsplan verankert sind.
- eine breitere Aufstellung und Weiterentwicklung der Landesenergie- und Klimaagentur zu einem leistungsfähigen Beratungs- und Kompetenzzentrum für die Energiewende; mindestens unter Beibehaltung der aktuellen Personalstärke.